







dienstlich verhinderten Reichsinnenministers Sc  
vering überbrachte Staatssekretär Dr. Zweigert  
die Grüße der Reichsregierung.

#### Teilnehmer Empfang zur Danzig-Ausstellung:

BVB Berlin, 21. März. Aus Anlass der Eröffnung der Danzig-Ausstellung des Deutschen Auslandsinstitutes in Stuttgart fand heute hier im Hotel "Panz Albrecht" ein feierlicher Empfang statt, an dem u. a. Reichsstaatsrat a. D. Dr. Luther Generalstaat Dr. h. c. Bonner, Minister a. D. Hollpach, Führer von Thermann-Danzig teilnahmen. Der Danziger Senator für Kultur und Unterricht, Dr. Strunz, behandelte in längeren Reden das Thema "Danzig als deutsche Tatsache". Der Redner wies im wesentlichen darauf hin, daß Danzig seit seiner Gründung eine reine deutsche Stadt sei, die ihr Entstehen hanseatischen Kaufleuten und Gewerbetreibenden verdankt habe. Die Frage, ob es möglich sei, das Deutschland Danzigs trotz der Polnischen Macht mit Polen zu erhalten, mußte mit einem kräftigen Ja beantwortet werden. In der Forderung "Danzig, eine deutsche Tatsache", seien alle Parteien von links bis rechts eingestellt. An diese Ausschau schloß sich ein Referat des Mitglieds der Danziger Handelskammer Dr. Siebenrein über "Danzig und die deutsche Wirtschaft". Der Redner wies u. a. darauf hin, daß zur Begegnung der polnischen Konkurrenz nur helfen könne: Das Zusammenwirken aller wirtschaftlichen Kräfte zwischen Danzig und dem deutschen Mutterlande. Vor allem sei die deutsche Wirtschaft herzuholen, Danzig soll helfen. In die beiden Referate schloß sich ein geselliges Beisammensein.

#### Kaufleichtungen im deutsch-französischen Verkehr.

Die Verhandlungen mit der französischen Regierung über die Einführung von Kaufleichtungen nach dem Grundsatze der Separatenheit haben, soweit die deutschen Behörden in Betracht kommen, zu folgenden Ergebnissen geführt:

1. Für beständig häufige Reisen über alle amtlich zugelassenen Grenzübergangsstellen werden die deutschen Sichtvermerksbüroren französischen Staatsangehörigen gegen eine Gebühr von 8 RM. regelmäßige Dauerstichvermerke mit jeweils gleicher Geltungsdauer erteilen, sofern nicht etwa der vorgelegte Tag zu einem späteren Zeitpunkt abläuft.

2. Für einmalige Reisen, bei denen sich der Reisende höchstens zwei Wochen in Deutschland aufhält wird ein Sichtvermerk zur allgemeinen Ein- und Abreiseberechtigung jeder amtlichen Grenzübergangsstelle mit jeweils gleicher Geltungsdauer erteilt.

Der Inhaber eines gemäß Biffer 1 erteilten Stichvermerkes kann sich nach jedem Einreise ins Allgemeine bis zu sechs Monaten ohne besondere

Genehmigung in Deutschland aufhalten, es sei denn, daß er Arbeit aufnehmen will; in diesem Falle bedarf es ohne Nachfrage an den Dauern des beschäftigten Aufenthalts einer besonderen polizeilichen Aufenthaltsgenehmigung. Die zum Aufenthalt in Deutschland zugelassenen französischen Staatsangehörigen können die erforderlichen Sichtvermerke zur Wiederentfernung ausfristiger Ausreise auch bis auf weiteres von den deutschen Sichtvermerksbüroren im Inland erhalten.

Besondere Nachweise für die Notwendigkeit der Reise sollen regelmäßig nicht gefordert werden, umfassendes Recht, das den Sichtvermerk im Schriftausdruck ausdrücklich eine Person des Auftragstellers liegen, zu vermerken. In Fällen, in denen in Deutschland aufliegende französischen Staatsangehörigen Sichtvermerke zur Aus- und Wiederentfernung nach erfolgter Ausreise mit längerer Geltungsdauer als zwei Wochen beantragt werden, ist die Form der oben unter Biffer 1 angegebenen Sichtvermerke unter Berücksichtigung einer Gebühr von 8 RM. zu wählen. Ausnahmefällig vermerkt nach den vorläufigen Rechnungen sollten sie das Jahr 1928 von rund 4 979 899 Mark vertreten sich auf die höchsthäufigsten Ausgaben verteilt wie folgt:

	Entschädigungsbeiträge	4 159 857 M.
der Beiträge der Entschädigungen (Arbeitsberichte über die Erwerbsbedürftigkeit Verleiheter)	222 303 M.	
Kosten des Verfahrens vor den Oberverwaltungsämtern	17 258 M.	
Entschädigungsbeiträge	5 278 M.	
Hebgebühren für Einzug der Beiträge durch die Finanzämter	203 200 M.	
Periodischer und sachlicher Verwaltungsaufwand	215 465 M.	
Ausfälle — uneinlehbare Beiträge	70 000 M.	
Verstärkung des Betriebsfonds zur Zahlung der monatlichen Postwertschüsse und zur Beteiligung der entlastenden Entschädigungsbeiträge und der laufenden Verwaltungskosten	145 000 M.	
Zurechnung zur gesetzlichen Rückerstattung	10 000 M.	
zusammen	5 047 859 M.	

abzüglich der Einnahmen an Zinsen aus Betriebsfondskapitalien, Entschädigungsanträgen und sonstigen Einnahmen mit

67 960 M.

bleiben umzulegen 4 979 899 M.

Diese Mehraufwendungen des Jahres 1928 gegenüber dem Vorjahr und ferner die infolge Eröffnung zahlreicher Einschätzungen eingetretene Veränderung der Arbeitswerte von Markt 162 000 000 auf 160 500 000 Mark bedingen einen weiteren Anstieg des Umlagefonds vom Jahre 1927 mit 2,80 Mark auf 3,10 Mark im Jahre 1928. In den Monaten Januar und Februar 1929 wurden bereits wieder 2200 neue Umlage-

stellen für das neue Jahr eingerichtet. Die Erhöhung der Arbeitswerte ist zu vermuten, daß durch die Erhöhung der Arbeitswerte von Markt 162 000 000 auf 160 500 000 Mark bedingen einen weiteren Anstieg des Umlagefonds vom Jahre 1927 mit 2,80 Mark auf 3,10 Mark im Jahre 1928. In den Monaten Januar und Februar 1929 wurden bereits wieder 2200 neue Umlage-

stellen für das neue Jahr eingerichtet. Die Erhöhung der Arbeitswerte ist zu vermuten, daß durch die Erhöhung der Arbeitswerte von Markt 162 000 000 auf 160 500 000 Mark bedingen einen weiteren Anstieg des Umlagefonds vom Jahre 1927 mit 2,80 Mark auf 3,10 Mark im Jahre 1928. In den Monaten Januar und Februar 1929 wurden bereits wieder 2200 neue Umlage-

#### Das Schneiden der vom Winterfrost beschädigten Neben.

Von Weinbauspezialist U. Dürr in Freiburg in der „Markt-Nacht.“

Die strengen Winterfroste haben in erster Linie den Weinlagen geschadet. Über das junge wie das alte Holz ist zum Teil beträchtlich mitgenommen worden. Völlig leer steht man aber noch nicht, da Frostschäden an den Reben in einem vollen Anfang erst nach anhaltendem Tauwetter erkant werden können. Innerhalb steht man aber bereits so weit klar, daß die Aufstellung bestimmter Richtlinien für den Schnitt möglich ist:

1.) Vor Beginn des Schnittes Prüfung der Reblagen auf ihren Gesundheitszustand. Als schaden einzelner entbehrlicher Ruten in Höhe der Bogen und Jäppen an den verschiedenen Stellen in jedem einzelnen Weinberg. Auf der ganzen Länge der Ruten sind die Augen nach einander mit sehr scharfem Messer in der Längsrichtung, möglichst genau an der Mitte, zu durchschneiden. Hierbei zeigt sich, daß jede Knolle drei Sprossenlängen umfaßt. In der Mitte befindet sich der dicke, trichtige Haupttrieb, am seinem Grunde die bedeutend schwächeren beiden Nebentreibes, von welchen der nach oben zu legenden wieder kräftiger erscheint als der untere. Ist das gesamte Knollenniveau unter den Durchschnitten und zwischen den Ruten der bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Es ist hier aber zu beachten, daß auf austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert erscheint dieses Vorgehen aber nicht, da bei austreichende Schäden vor, man vorsichtig schneidet an. Zugen ist die unmittelbar unter den alten Blättern liegenden Holzstücke braun an Stelle des normalen Grüns, dann liegen auch hier Frostschäden vor. Letztere machen sich auch auf einen günstigen Ausgang hoffen, da die Bräunung selbst so weit geht, daß sie das geöffnete Auge unmittelbar berührt. Ist lediglich der Fall, zeigen sich auch im Holzgängenstreifen schwarze Streifen, hat das Holz eine bräunliche Färbung, oder eine solche, die man mit grün-grauwärlich bezeichnen kann, wo das Holz aussieht, also wenn es mit Del geträumt wäre, dann darf man wohl erste Nebentreiber, an welchen die Augen sonst noch gefunden sein sollten, abtrennen. Besonders empfehlenswert ers





